



Leitfaden für die Betreuung von Promotionen

Betreuungsvoraussetzungen:

- Jede*r Absolvent*in eines mit Master, Magister oder vergleichbar abgeschlossenen geschichtswissenschaftlichen oder anderen geistes-, rechts-, sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Studiums kann grundsätzlich eine Promotion zum Dr. phil. im Fach Unternehmensgeschichte anstreben, sofern die dafür in der jeweils gültigen Promotionsordnung der Universität Stuttgart festgelegten Voraussetzungen erfüllt sind. (<https://www.f09.uni-stuttgart.de/dokumente/Promotionsordnung-2019.pdf>)
- Bei fachfremden Bewerber*innen, die nicht über einen geschichtswissenschaftlichen Abschluss verfügen, kann eine Anerkennungsprüfung nach §4 (1) bzw. § 3 (3) der Promotionsordnung zur Voraussetzung gemacht werden.
- Die Finanzierung des Promotionsvorhaben ist für mindestens drei Jahre gesichert oder es wird Einvernehmen über die Beantragung eines Drittmittelprojekts erzielt.
- Das Dissertationsvorhaben muss ins Forschungsprofil der Abt. Unternehmensgeschichte passen, d.h. zu einem unternehmens- bzw. wirtschaftshistorischen oder einem angrenzenden Thema verfasst werden.
- Das Vorhaben muss einen innovativen Forschungsbeitrag erwarten lassen.

26.03.2025

Prozedere:

- Allgemeine Informationen und Formalia: <https://www.uni-stuttgart.de/forschung/nachwuchs/promotion/>
- Promotionsvereinbarung zwischen Doktorand*in und Betreuer*in sowie Registrierung an der Uni Stuttgart
- Immatrikulation nach dem Annahmebescheid des Promotionsausschusses der Fakultät 9.
- Zwei aktiv anzustrebende Gesprächstermine mit dem/der Betreuer*in pro Jahr und/oder Teilnahme am gemeinsamen Kolloquium der Unternehmensgeschichte und der Wirkungsgeschichte der Technik.
- Zwei Präsentationen des Dissertationsvorhaben – sinnvollerweise im ersten und letzten Jahr – im gemeinsamen Kolloquium der



Universität Stuttgart

Unternehmensgeschichte und der Wirkungsgeschichte der Technik
(oder ggf. im Rahmen lehrstuhlinterner Veranstaltungen).

Historisches Institut
Abt. Unternehmensgeschichte

Abteilungsleiter
Prof. Dr. Boris Gehlen

